Laudatio anlässlich der Verleihung der Johann Lucas Schönlein – Plakette an Frau Prof. Dr. rer. nat. Yvonne Gräser während der Wissenschaftlichen Tagung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e. V. am 19.9. 2024 in Jena

Die neben der Ehrenmitgliedschaft höchste Ehrung, die die DMykG zu vergeben hat, ist die Verleihung der Johann Lucas Schönlein –Plakette. Die DMykG hat diese Plakette in den 43 Jahren seit 1981 bisher 26 Mal in unregelmäßigen Abständen verliehen.
Sie soll Persönlichkeiten zukommen, die sich um Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Mykologie verdient gemacht haben. Das Kuratorium hat sich in diesem Jahr einstimmig für Frau Professor Yvonne Gräser entschieden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen der DMykG,
mit Frau Prof. Gräser ehren wir eine Mykologin, die wesentlich zur korrekten Diagnostik und zur Qualitätssicherung in der Mykologie beigetragen hat.
Frau Gräser studierte Biologie in Greifswald und Berlin und beschäftigte sich in ihrer Diplomarbeit und der Dissertation mit Escherichia coli.
In ihren frühen Lehrjahren war Frau Prof. Gräser für bis jweils 9 Monate im Ausland, so im Gamelaya-Institut für Mikrobiologie und Epidemiologie der Akademie der Wissenschaften in Moskau, in der Duke-University in Durham/USA sowie im Centraalbureau voor Schimmelcultures in Baarn.

Von 1986 bis 2002 war sie wissenschaftliche Assistentin im Institut für Mikrobiologie und Hygiene im Virchow – Klinikum der Charité. Es folgten Arbeiten zur Klonierung von Aerobactingenen, zur Anwendung von Gensonden für die Bestimmung von Virulenzmerkmalen sowie zum Einsatz der PCR zur Diagnostik und für epidemiologische Untersuchungen bei Bakterien und Hefen, Untersuchungen zur genomischen Variabilität bei *Candida*-Arten und molekulargenetischen Untersuchungen zur Taxonomie, Phylogenie und Populationsstruktur und Epidemiologie bei Hautpilzen (Fam. *Arthrodermataceae*).

Im Jahr 2001 habilitierte sie sich mit dem Thema „Molekulare Systematik und Evolution der Spezies der Familie *Arthrodermataceae* (Dermatophyten)“. Als Dozentin für Medizinische Mikrobiologie bildet sie seitdem Studierende der Human- und Zahnmedizin im Fachgebiet Medizinische Mikrobiologie und Hygiene aus. Im Jahr 2010 erhielt sie die Ernennung zur außerplanmäßigen Professorin. In diesem Jahr erhielt sie auch von unserer DMykG den Forschungsförderpreis und in 2006, 2008 und 2016 Posterpreise der DMykG für wissenschaftliche Arbeiten zur Diagnostik.

Neben der Konsiliartätigkeit u. a. zur Identifizierung und Empfindlichkeitstestung von klinischen Proben, der Beratung zur Therapie oder zum Management von Krankheitsausbrüchen ist Frau Prof. Gräser bei der Neuentwicklung von molekularen Testsystemen in Zusammenarbeit mit der Industrie eine geschätzte Expertin.

Frau Prof. Gräser ist seit 2002 Leiterin des nationalen Konsiliarlabors für Dermatophyten und AG -Leiterin „Molekulare Mykologie“. Seit 2015 bzw. 2016 ist sie Ringversuchsleiterin bei Instant e. V. für den Genomnachweis von Dermatophyten bzw. von „Mykologie – Differenzierung von Dermatophyten, Hefen, Schimmelpilzen“. Im Rahmen des Konsiliarlabors wird die kostenfreie Diagnostik und Resistenztestung von klinischen Isolaten und Pilzkulturen

angeboten. Zudem unterstützt sie mit Ihrer Expertise bei Ausbrüchen von Dermatophyten in Kitas und Schulen.

Sie ist außerdem Editor des Journal of Medical Mycology, Mitglied des Editorial Boards von „Infection, Genetics and Evolution" und des Advisory Boards von "mycoses".
Frau Gräser hat sich nicht nur wissenschaftlich als Expertin für mykologische Diagnostik einen Namen gemacht, sondern sich auch um die DMykG verdient gemacht, indem sie 2007 unter der Tagungsleitung von Prof. Ruhnke zusammen mit Frau Prof. Tintelnot und mir die damalige Jahrestagung organisierte.

Frau Prof. Gräser untersucht seit 1995 die molekulare Taxonomie und Phylogenie der Gruppe der Dermatophyten und hörte noch unseren unvergessenen Herrn Prof Korting sagen: „Frau Gräser, Sie in ihrem Eifelturm der Wissenschaft", als es um den Einsatz der PCR für die Diagnostik der Tinea ging. Sie hat aber so mit ihrer AG an der Entwicklung des zurzeit immer noch am besten differenzierenden Testsystems (Dermatomycosis von Euroimmun) mitgearbeitet. Derzeit entwickelt sie mit 2 Kooperationspartnern aus der Industrie ein solches Testsystem für den Nachweis von zoophilen Dermatophyten im veterinärmedizinischen Bereich. So ist sie stolz, einen Beitrag für die Einführung der PCR, einer schnellen und sehr sensitiven Nachweismethode, in die Routinediagnostik geleistet zu haben.
In ihrer AG wurde der Ringversuch RV 492 „Genomnachweis für Dermatophyten" 2015 für Instand e. V. entwickelt, dessen Teilnehmerzahl kontinuierlich wächst und derzeit schon bei 180 Teilnehmenden liegt.

Liebe Frau Gräser, die DMykG ehrt mit dieser Plakette eine höchst verdiente, fleißige und beständige Wissenschaftlerin.

Für das Kuratorium
Werner Mendling

Mitglieder des Kuratoriums (alphabetisch):
Prof. Dr. med. Gabriele Ginter-Hanselmayer, Prof. Dr. med. Herbert Hof, Prof. Dr. med. Werner Mendling (Vorsitzender), Prof. Dr. med. Claus Seebacher, Prof. Dr. rer. nat. Cornelia Speth, Präsident der DMykG: Prof. Dr. med. Oliver Kurzai
.